

Die Trophäe wanderte diesmal in die Wallfahrtsstadt: Beim 24. Azubi-Cup der Jugend, ausgerichtet von der Verwaltungsstelle der IG Metall in Tauberbischofsheim zum wiederholten Male auf dem Sportplatz des TSV Werbach, setzte sich im 2008er-Finale die Firma Braun aus Walldürn durch, der hier – wie zuvor – erneut ein einziger Treffer zum Sieg genügte. Bei einer wiederum guten Beteiligung kämpften in der neuerlichen Auflage insgesamt 22 Mannschaften in fünf Gruppen um den vom Unternehmen Weinig in Tauberbischofsheim gestifteten Wanderpokal, der nach dreimaligem Gewinn endgültig im Besitz verbleibt.

Vor zahlreichen Zuschauern auf dem Sportgelände des Werbacher TSV, dessen Mitglieder sich wie gewohnt bei der Organisation dieses großen Turnieres behilflich zeigten, vereinte der 24. Azubi-Cup der IG-Metall-Jugend in diesem Jahr 22 Teams aus 21 Betrieben, und zwar 14 aus dem Main-Tauber- und Neckar-Odenwald-Kreis, fünf aus der Region Heilbronn/Neckarsulm sowie drei aus dem Bereich Schwäbisch Hall. Die Teilnehmer bestritten dabei in fünf Gruppen ihre Spiele der Vorrunde, allein 38 Partien, ehe sich die Paarungen der Zwischen- und Endrunde anschlossen. Nachdem sich bei den noch verbliebenen Werksmannschaften der Auszubildenden zuerst die Firmen Braun (Walldürn), Bombé (Bad Mergentheim), Bausch + Ströbel (Schwäbisch Hall), Recaro (Schwäbisch Hall) und Eirich (Hardheim) jeweils mehr oder weniger deutlich in der normalen Zeit durchgesetzt hatten, kam es in der Begegnung um Platz drei erstmals zu einem Neun-Meter-Schießen, das Eirich gegen Recaro mit 8:7 für sich entschied.

Im Finale unterlagen schließlich die Kicker von Bombé aus der Kurstadt knapp mit 0:1 den jugendlichen Mitarbeitern des Unternehmens Braun aus Walldürn, ein entsprechend bejubelter Triumph somit für den Nachwuchs aus der Wallfahrtsstadt, der sich in den vergangenen Jahren durchweg an diesem Turnier beteiligte.

Während man dem Gewinner bei der Siegerehrung damit den Wanderpokal zumindest für ein Jahr aushändigte und die Nächstplatzierten eigens angefertigte Trophäen erhielten, wurden alle teilnehmenden Mannschaften mit jeweils einer passenden Erinnerungsgabe bedacht, wobei sich der Zweite Bevollmächtigte der IG Metall, Gerd Koch, in seiner kurzen Ansprache über den regen Zuspruch bei dieser längst traditionellen Jugendveranstaltung der Verwaltungsstelle Tauberbischofsheim erfreut zeigte. Koch, der diesen gelungenen Tag als einen vollen Erfolg für die Nachwuchsarbeit wertete, hob abschließend hervor: „Diese hervorragende Resonanz bildet eine sehr gute Grundlage für weitere Aktivitäten.“